

Abteilung Kegeln

TSV Burgwindheim 1 – MTV Bamberg G1 4:2 (9,0:7,0 Satzpunkte, 1954:1848 Holz)

Mit einer nicht gerade berauschenden Vorstellung gewann unsere Erste erwartungsgemäß gegen den Tabellenletzten mit 4:2 nach Mannschaftspunkten. Trotz der 106 Holz mehr geschobenen Holz hätte das Spiel auch unentschieden ausgehen können, wenn nicht Christian Schmitt seinen letzten Satz klar gewonnen hätte. Mit nunmehr 15:7 Punkten festigte der TSV den dritten Tabellenplatz in der Kreisklasse und kann daher beruhigt die nächsten Spiele angehen, muss sich aber gewaltig steigern um im nächsten Spiel gegen den Tabellenzweiten RSC Concordia Oberhaid 2 zu bestehen,

Matthias Reiser befindet sich z. Zt. in einem kleinen Formtief, denn nachdem er schon im letzten Spiel in der 2.Mannschaft nur 476 Holz schob, kegelte er diesmal mit 460 Holz noch schwächer. Er war daher gegen seine über 70-jährige Kontrahentin, die mit sehr guten 497 Holz beste Gästekeglerin war, chancenlos, verlor alle vier Sätze und somit auch den ersten Mannschaftspunkt.

Georg Giehl bügelte diese Scharte jedoch gleich wieder aus. Gegen einen völlig indisponierten MTV-Kegler, der es nur auf 382 Holz brachte, hatte unser Kegler leichtes Spiel. Georg war mit starken 514 Holz tagesbester Kegler, gewann logischerweise auch alle vier Duelle und glich daher zur Halbzeit zum 1:1 nach Mp aus. Außerdem schrieb Georg nicht alltägliche 132 „Gute“ und brachte damit den TSV vor der dritten Paarung mit beruhigenden 95 Holz in Führung.

Rainer Schmitt schob mit 489 Holz ein brauchbares Ergebnis, das aber nicht gut genug war um gegen seinen Widersacher zu bestehen, der gute 494 Holz schob. Diese 5 Keile mehr des Gästekeglers bescherten den MTV-Keglern auch den Mp, weil die vier Duelle unentschieden endeten (2:2). Vor der letzten Paarung führten daher die Gäste mit 2:1 nach Mp, der TSV lag aber immer noch mit 90 Holz in Führung. Das bedeutete, dass Schlusskegler Christian Schmitt seine Paarung unbedingt gewinnen musste, um das Spiel noch zu gewinnen.

Nach zwei Duellen sah es auch danach aus, denn Christian gewann diese mit 121:112 und 126:113 Holz. Nachdem unser Kegler den dritten Satz jedoch mit 116:140 Holz verlor wurde es noch mal eng für Christian. Er führte zwar nach Mp mit 2:1, lag aber nach Holz mit zwei hinten. Er musste daher den letzten Satz unbedingt für sich entscheiden, um das Spiel zu gewinnen, ansonsten würde es unentschieden ausgehen. Nervenstark gelang Christian dies auch mit 128:110 Holz. Das bedeutete, dass unser Kegler die vier Duelle mit 3:1 für sich entschied, daher zum 2:2 nach Mp ausglich und seine Paarung nach Holz mit 491:475 gewann. Am Ende bekam unsere Mannschaft wegen der bei weitem besseren Gesamtholzzahl (1954:1848) nochmals zwei Mp dazu, sodass sie das auf niedrigem Niveau stehende Spiel mit 4:2 gewann.

Die Paarungen

TSV Burgwindheim 1

MTV Bamberg G1

Name	Volle	Abr.	Holz	SP	MP	SP	Holz	Volle	Abr.	Name
Reiser Matth.	314	146	460	0,0	0:1	4,0	497	341	156	Backert M.
Giehl Georg	352	162	514	4,0	1:0	0,0	382	271	111	Mücke E.
Schmitt Rain.	341	148	489	2,0	0:1	2,0	494	349	145	Freyer Dom.
Schmitt Chr.	346	145	491	3,0	1:0	1,0	475	327	148	Beck Joh.
MP aus SP				9,0	2:2	7,0				
MP aus Holz			1954		2:0		1848			
Gesamt:	1353	601	1954	9,0	4:2	7,0	1848	1288	560	Diff. + 106

TSV Burgwindheim 1 – RSC Conc. Oberhaid 2 2:4 (4,0:12,0 Satzpunkte, 1921:2037 Holz)

Im Spitzenspiel der Kreisklasse zwischen dem Tabellenzweiten (Oberhaid) und dem Tabellendritten (TSV) konnten nur die Gäste überzeugen, während unsere Mannschaft – bis auf Xaver Nistler - auf der ganzen Linie enttäuschte. Mit nunmehr 15:9 Punkten bleibt die Mannschaft zwar weiterhin Tabellendritter in der Kreiklasse, muss sich aber in den nächsten Spielen gewaltig steigern, um nicht nach hinten durchgereicht zu werden.

Die Startkegler Xaver Nistler und Rudi Zuber teilten sich die 120 Schub. Xaver machte seine Sache mit 121 und 128 Holz bei nur zwei Fehlschub sehr gut, während Rudi mit 108 und 101 Holz hinter den Erwartungen zurückblieb. Ihr Gesamtergebnis von 458 Holz reichte bei weitem nicht aus um gegen ihren Kontrahenten zu bestehen, der mit hervorragenden 543 Holz tagesbester Kegler war. Dieser entschied auch alle vier Sätze für sich und brachte damit sein Team mit 1:0 nach Mannschaftspunkten und mit bereits vorentscheidenden 85 Holz in Führung.

In der zweiten Paarung fing Christian Schmitt mit 131 Holz stark an, ließ dann aber aufgrund von Handgelenksproblemen nur noch 118, 111 und 121 Holz folgen. Das bedeutete, dass er nach 15 Fehlschub nicht über insgesamt 481 Holz hinauskam. Sein Gegner nutzte dies gnadenlos aus und schob mit 530 Holz ein bärenstarkes Ergebnis. Genau wie sein Partner in der ersten Paarung gewann auch er alle vier Duelle und den Mp. Die Oberhaider führten daher zur Halbzeit mit 2:0 nach Mannschaftspunkten und mit fast nicht mehr aufzuholenden 134 Holz.

Rainer Schmitt und Andreas Jäger lieferten sich ein zähes aber packendes Kopf-an-Kopffrennen, das am Ende unser Kegler mit 486:484 Holz für sich entschied. Nachdem die vier Duelle 2:2 ausgingen, waren die zwei Holz mehr, die unser Kegler an der Anzeige stehen hatte, ausschlaggebend für den Gewinn des ersten TSV-Mp. Die Gäste führten aber immer noch mit 132 Holz.

Ähnlich wie die dritte verlief auch die letzte Paarung. Georg Giehl fing mit 130 und 140 Holz sehr gut an, ließ dann aber nur noch 120 und 106 Holz folgen (Im letzten Satz unterliefen Georg allein 6 Fehlschub). Damit war Georg mit insgesamt 496 Holz bester TSV-Kegler, das sagt schon alles über die Qualität der Mannschaft aus. Sein Widerpart war mit 480 Holz schlechtester Gästekegler und musste damit unserem Kegler den Mp überlassen, weil die vier Duelle unentschieden ausgingen. Nach den vier Paarungen stand es daher am Ende 2:2 nach Mp, weil die Oberhaider jedoch das weit bessere Gesamtergebnis (2037:1921 Holz) am Totalisator stehen hatten, bekamen sie nochmals zwei Mp dazu, sodass sie mit einem verdienten 4:2 Sieg im Gepäck die Heimreise antreten konnten.

Die Paarungen

TSV Burgwindheim 1

RSC Conc. Oberhaid 2

Name	Volle	Abr.	Holz	SP	MP	SP	Holz	Volle	Abr.	Name
Nistler Xaver	162	87	249	0,0						
Zuber Rudolf	169	40	209	0,0	0:1	4,0	543	367	176	Eichner M.
Schmitt Chr.	337	144	481	0,0	0:1	4,0	530	361	169	Stark Peter
Schmitt Rain.	340	146	486	2,0	1:0	2,0	484	363	121	Jäger Andr.
Giehl Georg	330	166	496	2,0	1:0	2,0	480	340	140	Eulich Mark.
MP aus SP				4,0	2:2	12,0				
MP aus Holz			1921		0:2		2037			
Gesamt:	1338	583	1921	4,0	2:4	12,0	2037	1431	606	Diff. - 116

SC Melkendorf 2 – TSV Burgwindheim 2 5:1
(10,0:6,0 Satzpunkte, 1938:1839 Holz)

Mit ihrem bisher schlechtesten Saisonergebnis war unsere Zweite beim Tabellenzweiten der Kreisklasse A chancenlos und verlor sang- und klanglos mit 1:5 nach Mannschaftspunkten und mit 99 Holz Unterschied. Nach dieser bitteren Niederlage hat die Mannschaft nunmehr 4:20 Punkte auf ihrem Konto, befindet sich damit weiterhin auf dem letzten Tabellenplatz und wird es schwer haben den Abstieg zu vermeiden, wenn sie weiterhin so schlecht kegelt.

Startkegler Luca Engefehr fing mit 135 und 118 Holz gut an. Ab dem dritten Satz machte sich jedoch bei ihm eine auf der Arbeit zugezogene Handgelenksverletzung bemerkbar, sodass er in den letzten beiden Duellen nur noch 99 und 100 Holz schob. Seine insgesamt 452 Holz waren leider zu wenig um gegen seinen Gegner zu bestehen, der mit 455 Holz drei Kegel mehr schob. Diese drei Holz mehr bescherten dem Heimkegler auch den Mannschaftspunkt, weil die vier Sätze 2:2 ausgingen.

Rudi Losgar ist der z.Zt. beständigste Kegler in der Zweiten. Sehr gute 498 Holz bestätigen dies auch. Damit war Rudi auch bester TSV Kegler. Sein Widersacher musste sich mit schwachen 460 Keilen begnügen. Rudi entschied auch alle vier Duelle für sich und glich daher zur Halbzeit zum 1:1 nach Mannschaftspunkten aus. Außerdem brachte er unser Team mit 35 Holz in Führung und es sah noch ganz gut für unsere Mannschaft aus.

Matthias Reiser schob solide 492 Holz, war aber gegen seinen Widerpart, der mit hervorragenden 546 Holz (davon 385 in die Vollen !!) tagesbester Kegler war, chancenlos. Die vier Duelle, damit auch den Mp, entschied der Heimkegler auch für sich, sodass er seine Mannschaft vor der Schlusspaarung mit 2:1 nach Mp und mit nicht uneinholbaren 17 Holz in Führung brachte.

Unser Schlusskegler – Harald Schmitt - erwischte jedoch einen rabenschwarzen Tag und musste sich nach 17 Fehlschub mit nicht nachvollziehbaren 397 Keilen begnügen. Dies war umso ärgerlicher, weil sein Gegner mit 477 Holz auch nicht gerade überragend kegelte. So aber verlor Harald seine Paarung mit 0:4 nach Sätzen und somit auch den letzten Mannschaftspunkt. Das bedeutete, dass sich die Heimmannschaft am Ende über einen 5:1 Sieg freuen konnten, unser Team aber etwas betrübt die Heimreise antreten musste.

Die Paarungen

SC Melkendorf 2

TSV Burgwindheim 2

Name	Volle	Abr.	Holz	SP	MP	SP	Holz	Volle	Abr.	Name
Köhler Wolfg.	316	139	455	2,0	1:0	2,0	452	340	112	Engefehr L.
Ohland Ben.	328	132	460	0,0	0:1	4,0	498	360	138	Losgar Rudi
Schumm Ma.	385	161	546	4,0	1:0	0,0	492	336	156	Reiser Mat.
Kraus Alex.	321	156	477	4,0	1:0	0,0	397	285	112	Schmitt Har.
MP aus SP				10,0	3:1	6,0				
MP aus Holz			1938		2:0		1839			
Gesamt:	1350	588	1938	10,0	5:1	6,0	1839	1321	518	Diff. - 99

TSV Burgwindheim G2 – SKK Bav. Gundelsheim G1 1:5
(4,0:12,0 Satzpunkte, 1929:2041 Holz)

Der souveräne und bisher verlustpunktfreie Tabellenführer der Kreisklasse C war für unsere gemischte Herrenmannschaft, die diesmal von drei Frauen verstärkt wurde, eine Nummer zu groß. Trotzdem konnte die Mannschaft mit ihrem Ergebnis zufrieden sein, denn, wenn sie diese Leistung in den nächsten Spielen bestätigen kann, wird sie noch so manches Spiel gewinnen. Mit nunmehr 10:14 Punkten ist die G2 ins hintere Tabellendrittel der Tabelle abgerutscht.

Gegenüber seinem letzten Spiel (387 Holz) stellte sich Startkegler Rudi Zuber etwas verbessert vor, wobei seine diesmal gekegelten 445 Holz auch noch ausbaufähig sind. Mit diesem Ergebnis war er jedoch gegen seine Widersacherin, die sehr gute 495 schob, chancenlos, gab 51 Holz ab und verlor nach Sätzen mit 1:3. Der erste Mannschaftspunkt ging deshalb an die Gäste.

Edelgard Dumler ist zur Zeit eine Bank. Mit erstklassigen 516 Holz war sie beste TSV-Keglerin und nahm damit ihrem schwachen Kontrahenten, der es nur auf 448 Holz brachte, 68 Kegel ab. Logischerweise gewann Edelgard auch die vier Duelle mit 3:1 und glich daher zur Halbzeit zum 1:1 nach Mannschaftspunkten aus. Außerdem brachte sie unser Team vor der dritten Paarung mit 17 Holz in Führung.

Für den Tabellenführer betrat nun mit Patrick Stubenrauch der schnittbeste Kegler der Kreisklasse C (durchschnittlich 565 Holz) die Bahn. Er ließ auch auf unserer Bahn seine Klasse aufblitzen und schob nach nur einem Fehlschub hervorragende 541 Holz, davon bundesligareife 205 abgeräumt. Verständlicherweise konnte da Martha Ulrich nicht mithalten, obwohl sie mit 494 Holz sehr gut schob. Unsere Keglerin verlor auch alle vier Sätze und damit auch den Mp. Außerdem wandelte sich der 17 Holz Vorsprung des TSV in einen 30 Holz Rückstand um.

Dieser wuchs in der Schlusspaarung noch auf 112 Holz an, weil Martina Schmitt gegen den in der Schnittliste der Kreisklasse C an zweiter Stelle stehenden Horst Hofmann (durchschnittlich 520 Holz) chancenlos war, denn dieser wuchs über sich hinaus, schob mit exzellenten 557 Holz einen „Riesen“ und war damit tagesbester Kegler. Martina schob brauchbare 474 Holz, verlor alle vier Duelle und gab damit auch den letzten Mp ab. Am Ende bekamen die Gäste wegen der besseren Gesamtholzzahl (2041:1929 Holz) nochmals zwei Mp dazu, sodass sie mit einem hochverdienten 5:1 Sieg im Gepäck die Heimreise antreten konnten.

Die Paarungen

TSV Burgwindheim G2

SKK Bav. Gundelsheim G1

Name	Volle	Abr.	Holz	SP	MP	SP	Holz	Volle	Abr.	Name
Zuber Rudolf	325	120	445	1,0	0:1	3,0	496	342	153	Stubenr. K.
Dumler Edelg.	354	162	516	3,0	1:0	1,0	448	311	137	Burmeister J
Ulrich Martha	360	134	494	0,0	0:1	4,0	541	336	205	Stubenr. P.
Schmitt Mart.	342	132	474	0,0	0:1	4,0	557	363	194	Hofmann H.
MP aus SP				4,0	1:3	12,0				
MP aus Holz			1929		0:2		2041			
Gesamt:	1381	548	1929	4,0	1:5	12,0	2041	1352	689	Diff. - 112